

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten

Liebe Leserin, lieber Leser

Jeder Mensch kann in Notlagen geraten, die alle menschlichen Kräfte und Möglichkeiten übersteigen. Niemand ist abgesichert gegen eine plötzlich auftretende schwere Krankheit. Wie viele Menschen werden durch Unfall dahingerafft oder sind für ihr ganzes Leben schwer geschädigt. Oder welche unfassbare Not bringt ein Krieg über Hunderttausende von Familien. Ach, es gibt soviel Not in der ganzen Welt. Gott kennt unsere Nöte. Vor Ihm ist gar nichts verborgen. Er zeigt uns auch den einzig möglichen Ausweg aus jeder Not. In Psalm 50 Vers 15 spricht der allmächtige HERR:

«Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.»

Diese Verheissung Gottes darfst auch Du für Dich persönlich in Anspruch nehmen. Dieses Gottes Wort wurde in allen Zeiten von abertausenden Gläubigen erprobt und vom Herrn Jesus Christus verwirklicht. Es liegt nicht im Willen Gottes, dass Du in der gegenwärtigen Not zugrunde gehst. Der HERR will Dir helfen. Er wird Dich niemals enttäuschen. Gott ist kein Ding unmöglich. Er liebt auch Dich.

Denke nicht, dass Deine Not für Gott zu gross wäre, um helfen zu können. Unterliege auch nicht dem Gedanken, dass Gott Dir nicht helfen will. Die Bibel lehrt uns anhand vieler Beispiele, dass die äusseren Bedrängnisse, wie gross sie auch sein mögen, einen Menschen nicht zur Verzweiflung bringen können. Die härteste Not, die in jedem Menschen früher oder später zum Ausbruch kommt, ist und bleibt die eigene Sünde. Die Sünde macht uns unruhig und belastet das Gewissen. *Die Sünde trennt uns von Gott und das ist die Grundursache aller Nöte.* Das ewige Verlorensein durch die Sünde wirkt sich schon in dieser Welt aus. Je mehr die Gottlosigkeit überhand nimmt, desto mehr stürzen sich auch junge Menschen in die Selbstvernichtung, der unbeschreibbare innere Not vorausgeht. Jeder logisch denkende Mensch kommt zur Feststellung, dass das zwanzigste Jahrhundert durch viel Not geprägt war und zu keiner Zeit soviel Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit gerade beim jungen Menschen vorhanden war. Das ist die schreckliche Folge des Abfalls von Gott. Der Mensch weiss in der Sündennot nicht mehr, an wen er sich wenden soll. Es fehlt ihm der Glaube an den dreieinigen Gott, wie Er sich uns durch die Bibel offenbart.

Wie stehst Du zu Deinem Schöpfer? Vielleicht glaubst Du der irrsinnigen Behauptung, dass sich der Mensch aus der Tierwelt heraus höher entwickelt hätte. Wer seinen Schöpfer leugnet, kann mit der inneren Not nie fertig werden, sondern befindet sich auf dem Weg des ewigen Verderbens. Plötzlich kommt der Zeitpunkt, in dem Du Deine Not nicht mehr verdrängen und der Verdammnis nicht mehr entrinnen kannst. Dann ist es zu spät, um Gott anzurufen. Heute ist noch Gnadenzeit. *Folge der Aufforderung Gottes: «Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten.»* Gott will Dich jetzt erretten, Dich befreien von aller Sünde und Not. Er tut dies ganz gewiss, wenn Du den biblischen Weg beschreitest. Gott hat Seinen Sohn in diese sündenvolle Welt gesandt, um alle Sünder zu erretten. Der Herr Jesus Christus kam von der himmlischen Herrlichkeit zu uns Menschen, um uns zu erlösen. Am Kreuz von Golgatha hat Er, der Heilige und Unschuldige, all unsere Sünde auf sich genommen und ist für uns in grossen Leiden gestorben. **«Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt»** (Joh. 1,29). Gott hat Seinen Sohn von den Toten auferweckt und Ihm alle Gewalt im Himmel und auf Erden übergeben. Darum spricht Er: «Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.» Du kannst Gott nur durch den Sohn Gottes anrufen.

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

«In keinem andern ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden» (Apg. 4,12). Ferner sagt die Bibel: **«Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden»** (Apg. 2,21). Als Petrus an Pfingsten diese Worte der lauschenden Menge zurief, folgten dreitausend Menschen diesem göttlichen Ruf und alle wurden errettet. Auch Dich nimmt der Herr Jesus Christus gerade jetzt an, wenn Du auf Deine Knie gehst und Ihn in der Not anrufst. Bekenne Ihm alle Deine Sünden und übergib Ihm Dein Leben. Bitte Deinen Erlöser um Gnade und Vergebung Deiner Sünde. Danke Ihm, dass Er für Dich am Kreuz gelitten und den Tod an Deiner Stelle erduldet hat. *«Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde»* (1. Joh. 1,7b). Darum danke auch für das Blut Jesu Christi, das Dich von all Deiner Sünde reinigt. Lieber Leser, liebe Leserin, wenn Du den HERRN so anrufst, wie die Bibel es uns zeigt, so machst Du die Erfahrung: *«Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiss werden, und wenn sie rot ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden»* (Jes. 1,18). Der Heilige Geist gibt unserem Geiste Zeugnis, dass wir Gottes Kinder sind, erlöst für Zeit und Ewigkeit. Diese herrliche Erfahrung kannst auch Du machen, wenn Du jetzt den Herrn Jesus Christus anrufst. Gott hält Sein Versprechen: **«So will ich Dich erretten.»** Gleich in welcher Not Du Dich befindest, wenn Du den Herrn Jesus Christus im Glauben annimmst gemäss der Heiligen Schrift, so erlebst Du eine völlige innere Wandlung, Du wirst ein neuer Mensch, wie geschrieben steht: *«Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Aber das alles von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus»* (2. Kor. 5,17-18). Wer die Versöhnung durch den Herrn Jesus Christus mit gläubigem Herzen annimmt, wird vom Frieden Gottes erfüllt. Alle Nöte, wie sie auch heissen mögen, treten in den Hintergrund. Wir haben den festen Halt im König aller Könige, der zur Rechten des Vaters uns vertritt und bald wiederkommen wird.

Vielleicht gehörst Du zu jenen, die diese köstliche Erfahrung mit dem HERRN früher gemacht haben, bist aber inzwischen rückfällig geworden. Solche Menschen haben ganz besonders grosse Nöte, weil oft fanatische Mitmenschen den Weg zurück zum HERRN versperren. Höre nicht auf Menschen, sondern allein auf das Wort Gottes, das uns heute geschenkt ist: **«Rufe mich an in der Not, so will ich Dich erretten.»** Rufe doch gerade jetzt den Herrn Jesus Christus im Glauben an. Er wird Dich, wie der Vater den verlorenen Sohn, mit offenen Armen neu aufnehmen. Nenne Ihm Deine Sünde und alle Deine Not mit Namen und übergib Dich Ihm völlig für Zeit und Ewigkeit. Lieber Bruder, liebe Schwester, der Sohn Gottes hat uns lieb und will nicht, dass ein einziges Seiner Schafe verloren gehe. Es gereicht zu Seiner Ehre vor aller Welt, wenn ein gefallenes Kind Gottes Ihn erneut anruft und das Vertrauen ganz auf Seine Gnade setzt. Wie Er einem David gnädig war nach dem schrecklichen Fall, so handelt Er auch heute mit uns.

Wir werden stille zum Gebet: «Herr Jesus Christus, wir danken Dir, das wir Dich anrufen dürfen. Ich danke Dir, dass Du jetzt durch Dein Wort alle Leser (-innen) segnest. HERR, wir danken Dir für Dein Wirken in dieser Stunde. Du bist der Erretter aus aller Not. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu